

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



1. Anwendungsbereich

(1) Die im Folgenden geregelten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Vertragsverhältnisse zwischen der

HWH Hiller + Wildermuth + Hoss PartG mbB Steuerberater (im Folgenden: HWH), Wilhelmstr. 25, 71638 Ludwigsburg

und den Teilnehmern von Veranstaltungen von HWH (Teilnehmer).

(2) Teilnehmer können Unternehmer und/oder Verbraucher sein. Verbraucher im Sinn dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB). Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

(3) Veranstaltungen von HWH sind Vorträge, Schulungen, Präsenzseminare sowie gesteuerte E-Learning-Produkte (u.a. Webinare).

(4) Der Inhalt, die methodische Durchführung und die Terminierung der jeweiligen Veranstaltung ergibt sich aus dem Veranstaltungsprogramm sowie auf Basis getroffener Vereinbarungen im Rahmen von individuellen Einzelschulungen/-vorträgen.

2. Anmeldung

(1) Die Anmeldung zu einer Veranstaltung von HWH kann schriftlich, per E-Mail oder über ein Anmeldeformular auf der jeweiligen Seite erfolgen. HWH wird Anmeldungen grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeiten. Wenn eine Anmeldung mehrere Teilnehmer enthält, werden diese bei HWH als separate Teilnehmer geführt.

(2) Ein Vertrag über die Teilnahme an der entsprechenden Veranstaltung kommt erst durch die schriftliche oder elektronische Anmeldebestätigung durch HWH gegenüber dem jeweiligen Teilnehmer zustande (E-Mail: Wissen@hwh-steuern.de).

(3) Für Online-Veranstaltungen (Schulungen) erhält jeder Teilnehmer persönliche Zugangsdaten mittels von HWH generiertem Zugangslink. Die Nutzung dieser Zugangsdaten ist auf den jeweiligen Teilnehmer und auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt.

(4) Eine Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt nur dann, wenn dies in der Ankündigung der Veranstaltung so geregelt wurde.

3. Preise, Zahlung und elektronische Rechnungsstellung

(1) Veranstaltungsangebote, die sich ausschließlich an Unternehmen richten, verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlichen Höhe. Veranstaltungsangebote, die sich an Unternehmen und Verbraucher richten, enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



(2) Mit bzw. nach der Anmeldebestätigung – und bei manchen Veranstaltungen auch erst nach der Veranstaltung – versendet HWH eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. Diese ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung durch Überweisung auf das angegebene Konto fällig. Bei Zahlung ist die Rechnungsnummer anzugeben.

(3) Der Zahlungsverzug richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen.

(4) HWH behält sich vor, bei Veranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung Vorkasse vorzuschreiben.

(5) Der Teilnehmer stimmt zu, dass er Rechnungen elektronisch erhält. Elektronische Rechnungen werden dem Teilnehmer per E-Mail an die von ihm im Rahmen der Anmeldung vorgegebene Adresse übersandt.

4. Durchführung von Veranstaltungen

(1) Veranstaltungen werden entsprechend dem veröffentlichten Veranstaltungsprogramm bzw. entsprechend der mit dem Teilnehmer gesonderten Vereinbarung durchgeführt.

(2) HWH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern.

(3) HWH ist berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall, Quarantäne) durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung durch einen bestimmten Referenten besteht nicht.

5. Rücktritt und Nichterscheinen bzw. Nichtteilnahme des Teilnehmers

(1) Jeder angemeldete Teilnehmer kann bis zum Beginn der Veranstaltung vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt hat per E-Mail oder in Schriftform zu erfolgen.

(2) Sofern der Rücktritt bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erfolgt, erhält der Teilnehmer seine volle Teilnahmegebühr zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt später, ist HWH berechtigt, 13 bis 1 Tag(e) vor dem Veranstaltungstag 50 % der Teilnahmegebühr als pauschalen Kostenaufwundersatz einzubehalten bzw. zu verlangen.

(3) Für die Wahrung der im oben genannten Absatz (2) genannten Fristen ist das Datum des Poststempels bzw. das Eingangsdatum der elektronischen Post (E-Mail) maßgebend.

(4) Erscheint der Teilnehmer ohne vorherige Mitteilung nicht zur Veranstaltung, nimmt er nicht daran teil oder verlässt er die Veranstaltung vor ihrem Ende, hat der Teilnehmer die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Der Teilnehmer hat in diesen Fällen keinen Anspruch auf Ersatz der versäumten Veranstaltung.

(6) Ein eventuell für den Teilnehmer bestehendes Widerrufsrecht bleibt von den oben genannten Regelungen unberührt.

6. Ersatzperson und Umbuchung

(1) Jeder angemeldete Teilnehmer ist berechtigt, eine Ersatzperson zu der Veranstaltung zu entsenden, sofern die Teilnahmegebühr bereits vollständig entrichtet ist. Der Teilnehmer hat dies vor der Veranstaltung per E-Mail oder schriftlich gegenüber HWH anzuzeigen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



(2) Jeder angemeldete Teilnehmer kann, sofern die Teilnahmegebühr bereits vollständig entrichtet ist, eine Umbuchung auf einen anderen Veranstaltungstermin vornehmen, sofern für die entsprechende Veranstaltung weitere Termine öffentlich über die Homepage (www.hwh-steuern.de) bekannt gegeben worden sind. Die Umbuchung hat per E-Mail oder schriftlich zu erfolgen.

7. Absage der Veranstaltung durch HWH

(1) HWH behält sich vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl bis spätestens 10 Tage vor dem geplanten Veranstaltungstermin oder aus sonstigen, von HWH nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt, insbesondere Pandemie oder Streiks), abzusagen. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden in diesem Fall umgehend zurückerstattet.

(2) Weitergehende Ansprüche von Unternehmern gegen HWH aus diesem Grund sind ausgeschlossen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen von HWH vorliegt.

8. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, wenn der Vertrag ausschließlich unter Einsatz von Fernkommunikationsmitteln (z.B. Telefon, Brief, Fax, Email, Internet) in einem für den Fernabsatz organisierten Dienstleistungssystem zustande gekommen ist

9. Disclaimer

Der Erhalt von Unterlagen sowie die Besprechung von Seminarfragen ersetzen keine individuelle Beratung. Ein Beratungsvertrag kommt durch den Erwerb einer Unterlage und oder der Teilnahme an einer Veranstaltung von HWH nicht zustande.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht von Verbrauchern

Wenn Sie Verbraucher sind, haben Sie das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben müssen Sie uns, der

HWH Hiller + Wildermuth + Hoss PartG mbB Steuerberater, E-Mail: wissen@hwh-steuern.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Gesamtumfang vorgesehenen Dienstleistung entspricht. Ende der Widerrufsbelehrung Muster-Widerrufsformular (Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An

HWH Hiller + Wildermuth + Hoss PartG mbB Steuerberater

Wilhelmstraße 25

71638 Ludwigsburg

E-Mail: wissen@hwh-steuern.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

9. Geistige Schutzrechte

(1) Die dem Teilnehmer ausgehändigten Unterlagen, Software und andere zum Veranstaltungszweck überlassene Medien sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der ausgehändigten Materialien – auch auszugsweise - ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch HWH gestattet.

(2) Jedwede Verwendung der HWH Wort-/Bildmarke, die über das erteilte Zertifikat oder die ausgestellte Bescheinigung hinausgeht, bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von HWH.

10. Haftung

(1) Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. HWH übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die vermittelten Inhalte und bereitgestellten Informationen.

(2) HWH haftet dem Grunde nach für vorsätzlich und grob fahrlässig verursachte Schäden. Für leicht fahrlässig verursachte Schäden haftet HWH dem Grunde nach nur bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht) sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Haftung von HWH gegenüber Unternehmen für Schadensersatzansprüche des Teilnehmers hinsichtlich leicht fahrlässig verursachter Schäden ist summenmäßig auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss, begrenzt.

(4) HWH haftet nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg gegenüber Unternehmen. Hierunter verstehen die Parteien eventuell vom Teilnehmer intendierte positive Entwicklungen einer oder mehrerer Kennzahlen, die über das Wirtschaften in einer bestimmten Periode Auskunft geben. Typische Kennzahlen sind hier Gewinn, Return on Investment oder Shareholder Value, aber auch Rationalisierungs- oder Skalierungseffekte.

(5) Die Haftungsbeschränkungen nach Abs. (1) bis (4) gelten nicht für Ansprüche wegen Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Arglist, soweit das Produkthaftungsgesetz zur Anwendung kommt und/oder bei Garantieverprechen.

11. Datenschutz

(1) HWH verwendet die Bestandsdaten der Teilnehmer ausschließlich zur Abwicklung der Veranstaltungen. Alle Teilnehmerdaten werden unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften der DSGVO, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telemediengesetzes (TMG) von HWH gespeichert und verarbeitet.

(2) Die Anmeldedaten der Teilnehmer werden gespeichert. Sie sind aus Sicherheitsgründen nicht über das Internet einsehbar. Der Teilnehmer hat aber jederzeit ein Recht auf kostenlose Auskunft, Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten. Diesbezüglich muss sich der Teilnehmer an wissen@hwh-steuern.de wenden oder sein Verlangen per Post an HWH senden.

(3) Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Ausgenommen hiervon sind Dienstleistungspartner von HWH, die zur Abwicklung der Veranstaltung Daten benötigen (z.B. E-Mailadressen an die Referenten für Schulungsmaterial). In diesen Fällen beschränkt sich der Umfang der übermittelten Daten jedoch auf das erforderliche Minimum.

(4) HWH setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Zahlungsdaten werden verschlüsselt übertragen.

(5) Der Teilnehmer erklärt sich bei Anmeldung zu einer Veranstaltung mit der Verwendung seiner personenbezogenen Daten gemäß Ziffer 11 (1) einverstanden.

(6) Im Übrigen verpflichtet sich HWH, die jeweils geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen einzuhalten.

12. Schlussbestimmungen

(1) Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/ oder des durch sie ergänzten Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. Bei einer Unwirksamkeit einer einzelnen Bestimmung bemühen sich die Vertragspartner, eine neue Vereinbarung unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen zu erreichen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für Regelungslücken im Vertrag, welche den Parteien bekannt werden.

(2) Die Geschäftsbeziehungen zwischen HWH und den Teilnehmern unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde ein Verbraucher, sind darüber hinaus die zwingenden Verbraucherschutzbestimmungen anwendbar, die in dem Staat gelten, in denen der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, sofern diese dem Kunden einen weitergehenden Schutz bieten.

(3) Für alle sich aus einem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist der Sitz von HWH ausschließlicher Gerichtsstand, soweit der Kunde Unternehmer oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dies gilt auch für Vertragspartner ohne eigenen Gerichtsstand im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Stand der AGB: 07. Mai 2022